



## Ein durchgängiges Gesamtkunstwerk

**Reka will weiterhin die digitale Convenience ihrer Kunden stetig steigern und einen maximalen Kundennutzen erzielen. Dabei wird die Reisekasse ihrem komplexen Geschäftsmodell gerecht und verbindet eine äusserst heterogene Systemlandschaft zu einem stimmigen Gesamtkunstwerk. Mit vorausschauendem Handeln ist es gelungen, eine zukunftsorientierte Systemarchitektur und damit ein digitales Fundament zu schaffen, welches ein durchgängiges Kundenerlebnis bietet.**

*„GARAI0 spielte die Rolle des Integrators nicht nur auf der technischen, sondern auch auf der menschlichen, kommunikativen Seite hervorragend.“*

Peter Schwarzenbach, Leiter IT & Technik Reka

### ÜBER REKA

Die Schweizer Reisekasse (Reka) wurde 1939 gegründet und ist eine nicht gewinnorientierte Genossenschaft, die das Ziel verfolgt, Ferien und Freizeit für alle zu ermöglichen. Bis heute ist Reka bestrebt, weitsichtig und initiativ nach neuen, zukunftsweisenden Lösungen zu suchen. Mit den beiden Geschäftsfeldern Reka-Geld und Reka-Ferien verfolgt Reka ein weltweit einmaliges Geschäftsmodell. Reka zählt heute 462 Genossenschafter.

**reka**

# Von der Herausforderung zum Wow-Moment

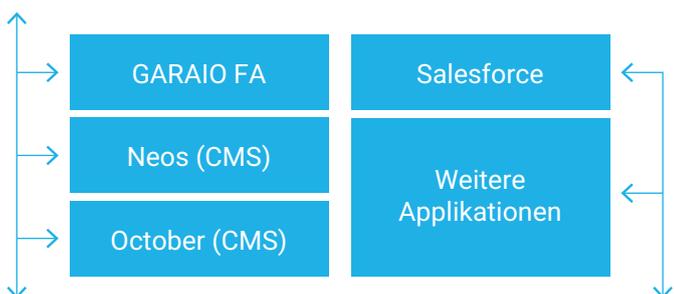
Das Schweizer Traditionsunternehmen ist in mehreren Märkten tätig und hat sich seit der Gründung 1939 zu einem bedeutenden Wirtschaftsunternehmen entwickelt. Die Genossenschaft besitzt zudem ein komplexes Geschäftsmodell und eine äusserst heterogene Systemlandschaft, die auch dem Onlineauftritt von Reka zugrunde liegt.

## Die nahtlose Integration ermöglicht ein durchgängiges Kundenerlebnis

Der bisherige Webauftritt von Reka wurde von zwei neuen Content Management Systemen (CMS) abgelöst: Für den Geschäftsbereich Reka-Ferien wird das CMS October genutzt, für den Bereich Reka-Geld ist NEOS im Einsatz. Die Challenge, der sich Reka gemeinsam mit GARAIO stellte, lautete, die beiden Systeme nahtlos zusammenzuführen. Der Endnutzer erwartet eine einfache Experience, die Komplexität muss aus dem Kundenerlebnis verschwinden. Nach dem Launch wird klar: Diese Herausforderung wurde dank dem Reverse Proxy Portal mehr als bewältigt. Das neue Reka Portal begeistert Kunden und Reka-Mitarbeitende mit seiner Einfachheit. Systembedingte Restriktionen gehören der Vergangenheit an, jetzt ist die Interaktion mit den Kunden einfacher und zielführender.



### Reverse Proxy Portal



### Message Bus

Peter Schwarzenbach, Leiter IT und Technik der Reka, lobt die gute Zusammenarbeit mit GARAIO: „GARAIO spielte im Projekt Relaunch reka.ch die Rolle des Integrators und meisterte diese Rolle hervorragend.“

## Integrationslayer als Erfolgsfaktor

Für Reka wurde eine Komplettlösung gefunden, die ihresgleichen sucht. Ein Blick auf die Architekturübersicht, auf der fast 50 unterschiedliche Applikationen miteinander vernetzt sind, zeigt die äusserst komplexe und vielschichtige Ausgangslage. Dieser Teil des Projekts stellte laut Tamara Berger, Projektleiterin seitens GARAIO, die grösste Herausforderung dar. „Wir haben für Reka eine Integrationsbasis geschaffen, welche die Kommunikation bestehender und neuer Systeme optimal orchestriert“, erklärt sie. Dieser Integrationslayer fügt sich in die bestehende Systemlandschaft ein und verbindet alle relevanten Systeme und Fachapplikationen (FA) miteinander. Der Message Bus kann beliebige Datenformate entgegennehmen, die Daten anreichern, mappen und in einem für das Zielsystem gewünschten Format weitergeben. So können die unterschiedlichen Programme und Formate der Reka miteinander verbunden werden.

Nur dank dieser neuen Basis wurde die bewährte, serverbasierte Infrastruktur gleich mit zwei cloudbasierten Fachapplikationen verknüpft. Die bestehende Architektur musste also nicht abgelöst werden, sondern kann mit neueren Lösungen im Verbund weiter bestehen und trotz allen systembedingten Unterschieden ideal funktionieren. Es ist somit unbedeutend, welche Schnittstelle die einzelnen Applikationen haben, der Layer kann alles entgegennehmen und die Informationen so weiterverteilen, dass diese richtig verstanden werden. Die Zwischenschicht übernimmt somit die Aufgabe eines Übersetzers und Dirigenten.

Der Layer fungiert aber nicht nur als reine Verteilungsschicht, sondern kann auch komplexere, einer programm-spezifischen Logik folgende Workflows bewältigen. So werden beispielsweise bei einer Adressänderung nur die Daten an die jeweiligen Umsysteme weitergegeben, die für diese relevant sind. „Dadurch kann Reka ihre Systeme optimal nutzen und ihre Daten gezielt verknüpfen“, sagt Projektleiterin Tamara Berger.

# Modulare Lösung als Trumpf für die Zukunft

Der neue Integrationslayer ist einerseits mit Blick auf die Vergangenheit vielversprechend, da die bestehenden, teilweise in die Jahre gekommenen Programme absolut kein Hindernis darstellen und einfach integriert werden können. Auf der anderen Seite wird der Integrationslayer der Reka vor allem auch in Zukunft von grossem Nutzen sein. „Dank dem modularen Charakter unserer Lösung ist es möglich, jederzeit Neues hinzuzufügen“, sagt Tamara Berger dazu. Diese Anpassungen sind dank dem Message Bus schnell und einfach umsetzbar.

## Integration neuer Umsysteme deutlich einfacher möglich

So sei die Basis geschaffen worden für die nächsten Digitalisierungsschritte der Reka. Egal ob gezielte Personalisierung, individuelle Ansprache der Kunden oder ein vielversprechender Trend – Reka muss sich keine Sorgen über die Einbindung neuer Systeme machen. Nach dem Verbinden mit dem Integrationslayer kann die neue Appli-

kation sofort mit der Systemlandschaft der Reka interagieren und funktionieren. „Das digitale Fundament ist jetzt da – Reka ist ready für übermorgen!“, freut sich Tamara Berger und mit ihr auch die Verantwortlichen von Reka.

*„Dank der weitsichtig geplanten Unternehmensarchitektur ist Reka auch für weitere Veränderungen und Digitalisierungsschritte bestens gerüstet.“*

Tamara Berger, Projektleiterin GARAI0

## Technische Komponenten



### ÜBER GARAI0 AG

Seit der Gründung 1994 hat sich das Schweizer Unternehmen GARAI0 zu einem führenden Softwarehaus entwickelt. Lange bevor die Digitalisierung einen dominanten Platz in den Agenden der Unternehmensführer eingenommen hat, durfte GARAI0 für Geschäftskunden Prozesse digitalisieren. GARAI0 vereinfacht anspruchsvolle Geschäftsprozesse, steigert deren Effizienz und generiert so einen messbaren Mehrwert für die Kunden.



**Yves Schüpbach**  
Chief Operations Officer

yves.schuepbach@garaio.com  
+41 58 310 70 33



**Tamara Berger**  
Consultant und Delivery Lead

tamara.berger@garaio.com  
+41 58 310 70 20